4,50 Euro

Nr. 15 / April 2010

SURYA

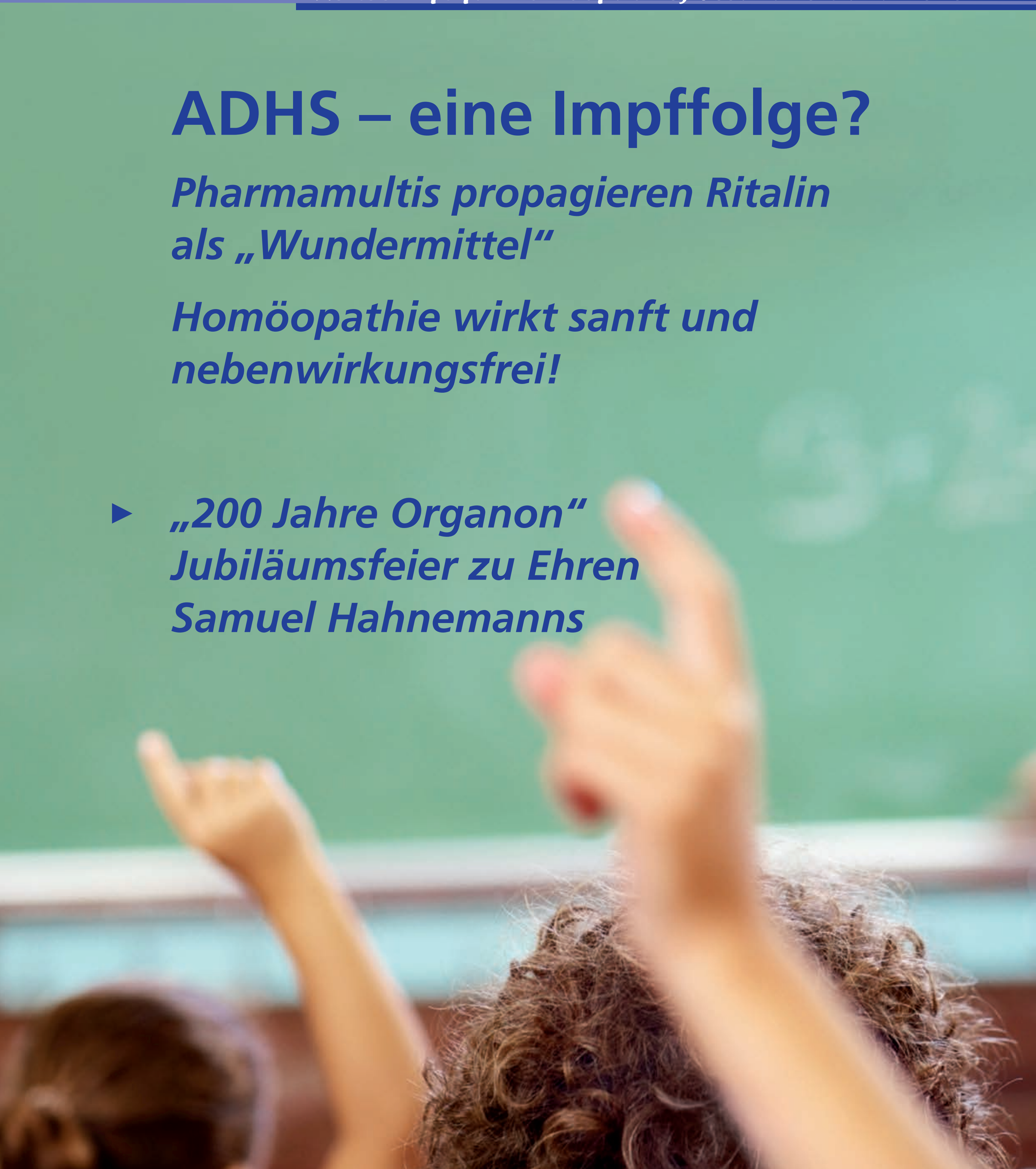
Zeitschrift für Homöopathie, Gesundheit und Heilen

ADHS – eine Impffolge?

Pharmamultis propagieren Ritalin als „Wundermittel“

Homöopathie wirkt sanft und nebenwirkungsfrei!

▸ ***„200 Jahre Organon“ Jubiläumsfeier zu Ehren Samuel Hahnemanns***



Inhalt

Impressum

Herausgeber: Lage & Roy Verlag für homöopathische Literatur, Burgstraße 8, 82418 Murnau-Hagen

Tel.: 0 88 41-44 55, **Fax:** 0 88 41-42 98
URL: www.lage-roy.de

V.i.S.d.P.: Carola Lage-Roy

Redaktion: Carola Lage-Roy

Design & Layout: Anton Stürzer

Alle namentlich gekennzeichneten Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Verfasser wieder. Für Dosierung von homöopathischen Mitteln kann keine Gewähr übernommen werden. Preis: 4,50 Euro. Erscheint zwei- bis dreimal jährlich. Abo-Preis für 3 Ausgaben 12,– Euro. Die Fachzeitschrift ist das Vereinsorgan von SURYA, der Gesellschaft zur Verbreitung der Homöopathie e.V. Für Mitglieder dieses Vereins ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten. Der Gewinn aus dem Verkauf dieser Ausgabe geht an SURYA - Gesellschaft zur Verbreitung der Homöopathie e.V.

Unterstützen Sie unseren Verein SURYA bitte mit Ihrer Mitgliedschaft oder werden Sie SURYA-Abonnent. Konto-Verbindung SURYA, VR Bank Murnau, Kto. 1843 348, BLZ 703 900 00

In den von uns verfassten Artikeln verzichten wir z.T. auf ausführliche Quellenhinweise. Bei Bedarf können diese von der Redaktion jedoch mitgeteilt werden

Ritalin & Co – Pharmamultis propagieren Ritalin als „Wundermittel“

Von Ravi Roy



Foto: iStockphoto

Neue Begriffe und Wörter gefallen dem Menschen. Die Wissenschaft schreitet voran und definiert scheinbar alles besser und tiefgehender. Die Erfinder dieser Begriffe wollen uns vorgaukeln, dass wir uns seit unseren angeblichen Vorahnen, den Affen, weiter entwickelt haben – also noch mehr Mensch geworden sind. Sri Vivekananda, ein spiritueller Lehrer und Philosoph aus Indien, schrieb Ende des 19. Jahrhunderts dazu, dass die Menschen sich – in Anbetracht der alten Weisen und Schriften Indiens – nicht weiter, sondern sich zurück entwickelt hätten.

Mitte der 80-er Jahre entstanden zwei neue Begriffe: ADS (Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom) und ADHS (Aufmerksamkeits-Defizit-Hyperaktivitäts-Syndrom). Innerhalb von 15 Jahren eroberten diese Begriffe das Bewusstsein aller Familien, Schulen und der gesamten medizinischen Welt. Der „große Fortschritt“ der Wissenschaft erlaubte es jetzt, Kinder mit Konzentrationsproblemen in eine Kategorie einzuordnen. Wenn Sie jedoch genauer hinsehen, werden Sie feststellen, dass Konzentrationsschwierigkeiten schon immer existiert haben. Durch die zahlreichen Impfungen jedoch nahm diese Krankheit radikal zu und ist ein immer größeres Problem geworden. Doch worin besteht der Unterschied zu früher? Nur in der Häufigkeit und dem viel schlimmeren Schweregrad, verursacht durch die Impfschädigung.

So begann der Ritalin-Wahn

Dies sind die Fakten: 1985 will die Firma CIBA mit ihrem Produkt Methylphenidat, besser bekannt als Ritalin, den Markt erobern. In weiser Vorausplanung wurde der gemeinnützige Verein „CHADD“ 1987 gegründet – von Eltern, die sich wegen ihrer schwer an ADS/ADHS leidenden Kinder frustriert und isoliert fühlten. Es gab kaum jemanden, der ihnen hier zur Seite stand. CHADD stand für Children and Adults with Attention Deficit Disorder (Attention-Deficit/ Hyperactivty Disorder). Das hat folgenden Hintergrund: Wenn ein Produkt erfolgreich auf den Markt gebracht werden soll, braucht man eine Institution mit einem guten Namen, die dahinter steht. Entweder wird sie gegründet oder eine bereits existierende infiltriert. Gegründet werden sollte sie von glaubhaften Menschen, die in der Regel ahnungslos gegenüber den tatsächlichen Motiven der Pharma-Firma sind. Diese Firma hat einen Namen, viel Geld und scheint eine Autorität auf diesem Gebiet zu sein. Die Firma arbeitet zielgerichtet, nichts wird dem Zufall überlassen. CHADD existiert, wächst und breitet sich über

die Grenzen des Bezirks, der umliegenden Städte und Dörfer, des Bundesstaates aus. Jetzt muss die Elternorganisation für die Zwecke von CIBA gewonnen werden. Nicht zu direkt sein, ist die Strategie. Die Medien werden auf den Plan gerufen: Glaubhafte Geschichten, die „kleine" Lügen enthalten, werden über freundliche Journalisten, Fernsehmoderatoren usw. dem Publikum näher gebracht. Es sollen Sympathien für CHADD ausgelöst und Angst wegen ADS/ADHS geschürt werden.

Beipiele von Fremdbestimmtheit

Am Beispiel der neuen Rechtschreibreform wird klar, dass Menschen für Zwecke einzelner gerne für dumm verkauft werden. Doch wer hat von der Rechtschreibreform seinerzeit eigentlich profitiert? Sie wurde nebenbei durchgesetzt und plötzlich konnte keiner mehr etwas dagegen tun, obwohl es namhafte Kritiker gab, die dagegen gekämpft haben. Sie hatten nur nicht die Lobby bei den tatsächlichen Entscheidern. Bei der nächsten Fremdbestimmung des Volkes – wie bei der Pandemie-Verschwörung, ist es schon sehr ernst geworden. Und es wird immer ernsthafter! Vor allem auch deswegen, weil es um unsere Gesundheit geht. Sie glauben nicht an eine Verschwörung? Dann denken Sie beispielsweise an den Codex alimentarius! Über 40 Jahre Planung im Hintergrund, praktisch unter Ausschluss der Öffentlichkeit und der Medien. Sollte dieser Codex durchgehen, sind alle Freiheiten verloren, zumindest im Bereich Gesundheit. Sie dürften dann gar nichts mehr essen, was Sie gerne wollen! (Siehe Surya 14) Oder denken Sie an das Buch „Im Namen Gottes?" von David A. Yallop. Natürlich gibt es auch Verschwörungstheorien, die Hirngespinste sind. Mit einem gesunden Menschenverstand und bewusster Information sollte man diese jedoch unterscheiden können. Aber eine gut geplante Vermarktung ist sehr subtil manipulativ, denn sind die Menschen einmal darin verfangen, können sie nicht mehr heraus. Sie verlieren dann manchmal für lange Zeit viele Freiheiten. Doch betrachten wir an dieser Stelle die Ritalingeschichte einmal genauer.

Verstrickungen werden aufgedeckt

1996 strahlte PBS in Amerika im Rahmen der Sendung „The Merrow Report" eine Sendung aus: „Attention Deficit Disorder; A Dubious Diagnosis?" (Aufmerksamkeits-Defizit-Disorder; eine dubiose Diagnose?). In diesem Film berichtet John Merrow über das geheime finanzielle und lange Jahre bestehende Verhältnis zwischen der Firma CIBA, dem Hersteller von Ritalin und dem größten CHADD-Verein des Landes. CHADD, Hauptsitz in Florida, hält überall Vorträge – oft direkt in Schulen. Sie haben Tausende Familien über ADS/ADHS unterrichtet und geben kostenlos medizinischen Rat. Der Rat beinhaltet die Empfehlung des Medikaments Ritalin! In den acht Jahren seit 1988 hat die Firma CIBA-Geigy, die heute den Firmennamen Novartis trägt (wie klug, um hier keinen Zusammenhang herzustellen!) fast eine Million Dollar an CHADD gespendet. Dies ermöglichte dem Verein, die Mitgliedschaft von 800 auf 35.000 Mitglieder zu erhöhen. CHADD verbreitete mit Hilfe des Geldes über Fernsehsendungen die Botschaft von Ritalin als eine Art Volksdienstleistung. 19 Millionen Menschen haben diese Sendung gesehen. An wen werden sie sich in ihrer Not wohl wenden? Eltern, die von Merrow für den Report interviewt wurden, waren außer sich, als sie erfuhren, dass ihr vertrauenswürdiger Verein CHADD in den Händen von CIBA-Geigy liegt. In der gesamten Literatur, die CHADD für die Öffentlichkeit geschrieben hat, wird CIBA mit keinem Wort erwähnt. Nur ein einziges Mal fiel versehentlich bei einem Vortrag der Name CIBA. Viele Eltern arbeiten ehrenamtlich für CHADD, weil sie denken, dass sie etwas Gutes und eine selbstlose Organisation unterstützen.

CHADD verlieh dem Direktor des Spezial-Bildungsprogramms des amerikanischen Bildungsministeriums, Dr. Thomas Hehir, eine Auszeichnung für seine großartigen Dienste. Doch wofür? Gezeigt wird bei der Verleihung der Auszeichnung die Einführungsszene eines Videos

Homöopathische Behandlung von Ritalin-Kindern: Hyperaktivität, Aggressivität, Konzentrationsprobleme

Von Ravi Roy

Das Schaffen von neuen Begriffen ist keine Lösung für die Probleme des Menschen, in diesem Fall der Kinder. ADS/ADHS und ähnliche Probleme hat es immer gegeben, nur nicht in diesem Besorgnis erregenden Ausmaß. In der Regel leiden Kinder, deren Begabung im intellektuellen Bereich liegt, mehr als andere unter der bestehenden sozialen und schulischen Struktur. Diese dient den Bedürfnissen betroffener Kinder nicht im geringsten. Ihre hoch aktiven nervlichen Energien sind unter diesen Voraussetzungen zu wenig bzw. gar nicht beansprucht und das macht sie unzufrieden und unruhig. Darüber hinaus sind die schulmedizinischen Therapien und Medikamente sowie die Lebensweise und unsere Esskultur nicht gerade förderlich für die gerechte Entwicklung solcher Kinder, geschweige denn für den Menschen überhaupt.

Es ist eine absolute Ausnahme, dass ein Kind sich unter schwierigsten Bedingungen autodidaktisch das beibringen kann, was es sich innerlich so sehr wünscht. Ohne Schaden bleibt es jedoch nicht. Die meisten Kinder brauchen ein sehr positives Umfeld, um ihre Energien dorthin lenken zu können, wo sie Zufriedenheit erlangen. Viele Faktoren, die vor allem seit dem Ende des Zweiten Weltkrieges bestehen, tragen dazu bei, dass besonders diese Kinder sehr störend beeinflusst und beeinträchtigt werden:

- Nervenreizende, bzw. Nerven schädigende Medikamente
- Impfungen
- Die Nahrung: Anbau, Zubereitung, Zusatzstoffe, künstliche Nahrung
- Freiheit von Begrenzungen fördert eine schädliche Lebensweise
- Störungen im Lebensraum (Lärm, E-Smog, Reizüberflutung durch Medien usw.)

All diese Faktoren müssen wir bewusst anschauen, um eine ganzheitliche und heilsame Lösung für das von ADS/ADHS betroffene Kind zu finden.

Nervenreizende und -schädigende Medikamente

Eigentlich sollten wir über die Lebensweise zuerst sprechen, da sie im Grunde den Konsum von Medikamenten bedingt. Ebenso auch die unnatürliche Nahrung. Indem der Mensch sich von der Natur (seiner eigentlichen inneren Natur) entfernt, wird die Degenerierung der Nahrung möglich gemacht. Nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs wuchs explosionsartig in allen Bereichen des Lebens das Zerstörerische. Geradeso, als ob der Mensch, zwar des Krieges überdrüssig geworden (wobei das nur dem Anschein nach so ist, denn pro Jahr werden auf der Erde ca. 50 kleine oder größere Kriege geführt), seine zerstörerische Natur irgendwie ausleben muss. Sogar gegen sich selbst richten muss. Jedes Jahr drängen 50.000 neue Medikamente - jedes einzelne hoch giftig - auf den Markt! Die erschreckenden Auswirkungen über drei (jetzt vier) Generationen: die Nerven vieler Menschen wurden extrem geschädigt und sie selber dadurch sehr labil.

Impfungen

Die Anzahl der Impfungen (alle schaden extrem den Nerven), ist in den letzten Jahrzehnten stetig gestiegen. Es ist nicht alleine das Quecksilber,

das die Nerven zerstört, sondern auch die tierischen Anteile im Impfstoff haben eine schädliche Wirkung auf den Organismus und insbesondere auf dessen Immunsystem.

Nahrung – Anbau, Zubereitung, künstliche Nahrung, Zusatzstoffe

Während die Grüne Revolution zur Degeneration unserer Nahrung geführt hat, nehmen unsere Körper und unsere Seele zusehends Schaden durch Medikamente. Statt die Umwelt zu sanieren, werden tödliche Giftstoffe eingesetzt. Künstliche Dünger ziehen alle wertvollen Nährstoffe aus dem Boden heraus und lassen ihn ausgelaugt zurück. Ein ausgewogener, gesunder Boden produziert kein „Ungeziefer", welches schädlich für den Anbau wäre. All diese Chemikalien reizen die Nerven in großem Maße. Doch es geht noch weiter: Kinder und auch Erwachsene neigen immer mehr zu Fertigprodukten, welche so steril hergestellt werden, dass zwar auf dem Papier der Nährwert noch vorhanden ist, der Körper jedoch diese Art von Nahrung zum größten Teil gar nicht verwerten kann. Künstlich hergestellte Nahrung stellt noch viel größere Probleme für den Körper dar. Der Körper als Lebewesen funktioniert nämlich nicht wie ein Chemie-Labor, wenn auch die Hersteller solcher Nahrungsmittel uns dieses gerne glaubhaft machen möchten. Die Zusatzstoffe haben eine ganz andere Funktion. Sie machen den Menschen abhängig von dieser Art Nahrungsmittel. Darüber hinaus haben sie eine äußerst krankmachende Wirkung auf die Nerven. Z. B. ist der Süßstoff Aspartame soweit in Nahrungsmitteln verbreitet, dass er auch für den bewussten Menschen kaum zu vermeiden ist, außer er verzichtet auf alles. Im normalen Alltag, besonders aber wenn man unterwegs ist, funktioniert das überhaupt nicht. (Mehr darüber in Surya 16).

Freiheit von Begrenzungen fördert schädliche Lebensweise

Begrenzungen, ob sozial, religiös oder politisch, belasten den Menschen. Sobald er sich befreit hat von diesen Begrenzungen, neigt der Mensch dazu, alles was er sich bisher nicht erlauben konnte (oder ihm nicht erlaubt wurde), bei der nächst besten Gelegenheit und in großem Maße nachzuholen. Ferner strebt er danach, dieses künftig weitermachen zu können. Mit anderen Worten: Er verliert sich im Vergänglichen mit einem Hang nach materiellem Besitz. Höhere Werte, die dem Leben den echten, eigentlichen Sinn geben, gehen langsam verloren. Es ist nichts gegen materiellen Besitz einzuwenden, wenn an erster Stelle die unvergänglichen höheren Werten stehen. Die Folgegeneration kann sich immer nur nach den vorgelebten Gegebenheiten richten, und neigt dadurch noch mehr dazu, sich zu verlieren. Kinder werden so immer orientierungsloser und weil ihnen die Kraft eines ruhigen Geistes entzogen wird, fühlen sie sich gänzlich verloren. Dies trägt zu noch mehr Frustration und vor allem Unruhe im Geist bei.
Es gibt genügend Beobachtungen über die Auswirkungen der Zivilisation von Naturvölkern, welche in unberührter Natur lebten. Innerhalb kürzester Zeit bekamen sie mehr oder weniger alle Zivilisationskrankheiten. Natürlich liegt es am Menschen selber, ob er durch äußere Einflüsse eine Niederlage erlebt oder sich positiv entwickelt.

Störungen im Lebensraum

Der Lebensraum ist durch den Fortschritt der Technik immer störender geworden. Wenn wir nicht darauf achten, diese (meist elektronischen) Störungen zu minimieren, hat das sehr herunterziehende und krankmachende Auswirkungen auf uns.

Allgemeine Gedanken zum Thema

Wenn Eltern eines Ritalin-Kindes sich bisher zu den genannten Punkten gar keine bzw. nur wenige Gedanken gemacht haben, wird es nicht einfach sein, sie davon zu überzeugen, dass sie umdenken und handeln müssen. Hier können wir uns sicher sein, dass die Homöopathie und die Chakrablüten Essenzen im Inneren des Menschen genügend an

Der homöopathische Schutz vor Grippe

Von Carola Lage-Roy


Foto: iStockphoto

Alljährlich rollt sie über uns hinweg – die Grippewelle. Doch ob wir uns von der Welle erfassen lassen oder unter ihr hindurch tauchen, diese Entscheidung liegt bei jedem einzelnen von uns. Die Wahrscheinlichkeit ist umso größer, nicht von der Welle mitgerissen zu werden, je bewußter wir vorausblickend eine klare Entscheidung treffen. Seien Sie ehrlich zu sich selbst, manchmal tut es ganz gut, ein paar Tage von einer Krankheit ans Haus oder Bett „gefesselt“ zu sein. Dadurch gewinnt man kostbare Zeit für sich selbst, um gewisse Dinge in seinem Leben ins Lot zu bringen. Mit dieser Einstellung bleibt die Krankheit genau so lange, wie man sie braucht und dadurch fühlt man sich wieder frisch und voller Tatendrang. Wenn Sie sich bewußt für Gesundheit entscheiden, gibt es sowohl über die Ernährung, als auch über die Homöopathie einige Möglichkeiten, gesund und fit durch die kalte Jahreszeit zu kommen.

Eine Erkältung pro Jahr ist gut

Grundsätzlich ist eine Erkältung einmal im Jahr keine negative Angelegenheit, keine Strafe und schon gar nicht etwas, wovor Sie Angst haben sollten, denn Ihre Angst ist praktisch die Eintrittskarte für die Krankheit, um sich in Ihrem Körper auszubreiten. Durch Ihre Angst ziehen Sie genau das an, wovor Sie Angst haben. Sie sollten also als erstes in sich gehen und sich fragen, warum Sie diese Angst beispielsweise vor einer Grippe haben. Dafür kann es 1000 Gründe geben. Dann stellen Sie sich das Schlimmste vor, das durch die Krankheit passieren könnte und jetzt überlegen Sie sich Maßnahmen, wie Sie durch Ihr Verhalten das Schlimmste verhindern können. Diesen Schritt kann Ihnen kein Mensch und auch kein Medikament abnehmen. Aber mit Hilfe der Homöopathie wird Ihr ganzer Organismus, einschließlich jeder Zelle, feinfühlig für das, was Ihnen guttut. Dies ist nicht der Fall bei allopathischen Medikamenten – ganz im Gegenteil. Würden Sie sich z.B. zu einer Impfung gegen Grippe entschließen, wiegen Sie sich in dem falschen Glauben, sie seien gegen Grippe geschützt, ohne Ihre Lebensgewohnheiten ändern zu müssen. So einen Schutz gibt es nicht. Ihr Kopf, Ihr Verstand läßt sich täuschen; die in jedem Organ, jeder Zelle sitzende natürliche Intelligenz jedoch nicht. Krankheiten verfolgen nur den einen Zweck, uns etwas bewußt zu machen;